ENERGIE
VORBILDGEMEINDE

Amtliche Mitteilung

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

FOTO: K. BREITENSEHER

GEMEINDE Zeitung WIENERWALD

FRÜHJAHR / 2021

Amphibienwanderung

Seite 13

Wienerwald Wasserleitung

Seiten 16-17

Nahversorger

WIR SUCHEN KAUFLEUTE FÜRS LAND!
Werden Sie selbständige/r
Nah&Frisch
Kauffrau/-mann
in Sulz im Wienerwald

Seiten 3,20

MOSER THOMAS
HEIZUNGS- & SANITÄR-INSTALLATIONEN
BIRNBAUERWEG 83
0676/96 66 056
2392 GRUB
HSI.MOSER@AON.AT
WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT

marketing forge
Alber Raffaela e.U.
Benötigen Sie Unterstützung bei der Vermarktung Ihrer Produkte?
Haben Sie noch keine Website oder ist Ihre Website veraltet?
Marketing & PR
Social Media
Grafische Gestaltung
Webdesign / Webshop
Technische Dokumentation
hello@marketingforge.at / +43 664 516 34 40 / www.marketingforge.at

ROISS
BILANZBUCHHALTUNGS GMBH
Buchhaltung
Kostenrechnung
Lohnverrechnung
Jahresabschluss
Wir bieten Ihnen professionelle Leistung zu fairen Preisen!
office@bilanzbuchhaltung-roiss.com / +43 699 1 99 715 20 / www.bilanzbuchhaltung-roiss.com

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!

Die von der Gemeinde ins Leben gerufenen **Teststraßen am Gemeindeamt** haben sich schon sehr gut bewährt. **Wir testen ca. 650-700 Personen pro Woche** und können damit einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung und Gesundheitssicherung leisten. Wenn unsere Gastronomiebetriebe wieder öffnen dürfen, erwäge ich als Hilfe für unsere Wirtschaftstreibenden, jeden Freitag eine zusätzliche Teststraße einzurichten. Gäste bekommen dadurch die Möglichkeit sich vor einem Wirtshausbesuch vor Ort in unserer Gemeinde testen zu lassen. Voraussetzung ist, dass die 48 Stunden Regelung auch für Gasthausbesuche gilt. Ein großes Dankeschön an alle Personen, die die Testungen durchführen und organisieren. Sie leisten in ihrer Freizeit einen enorm wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit und natürlich auch an alle, die die Teststraßen in Anspruch nehmen und so wesentlich zur Pandemiebekämpfung beitragen.

Der Bauausschuss und der Gemeindevorstand erarbeiten gerade in Zusammenarbeit mit Archtitekturbüros und der Firma Kastner (Nah&Frisch) das Projekt Nahversorgung Gemeinde Wienerwald. Im heurigen Jahr wird ein Nahversorger mit 250m² Verkaufsfläche und einem ca 100m² großem Lager in Sulz errichtet werden. Mein Bestreben ist es, auch noch zusätzlich Räumlichkeiten für andere Dienstleister in dem Gebäude anzubieten. Ca. 20-25 Parkplätze sollen für die Kunden bereit stehen. Wenn wir es schaffen, dass die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen alle an einem Strang ziehen und einen möglichst einheitlichen Beschluss fassen, steht einer Eröffnung im heurigen Jahr nichts im Wege. Der Partner Nah&Frisch wird mit seiner **Regionalität** punkten und auch die Konsumwünsche unserer Bevölkerung respektieren.
Um dies professionell umsetzen zu können, wird ein **Betreiber unseres künftigen Nahversorgers gesucht. Interessenten können sich bei der Firma Kastner bewerben, Email an:** selbstaendig@kastner.at

Das neue Biomasse Heizwerk der Firma ENGIE wurde nun offiziell in Betrieb genommen.

Die angeschlossenen Häuser und Wohnungen werden seit einigen Wochen ausschließlich mit erneuerbarer Energie versorgt. Dem Umweltgedanken der Kunden und der Gemeinde ist nun Rechnung getragen. Die Gemeinde hat dem Betreiber das Grundstück für die nächsten 40 Jahre zur Verfügung gestellt und gleichzeitig alle vier gemeindeeigenen Gebäude an die Fernwärme angeschlossen.
Ich möchte mich gleichzeitig bei der Fernwärmegenossenschaft für die jahrzehntelange Versorgung in Sulz und Stangau bedanken. Sie haben schon als Pioniere in den 90iger Jahren die Bereitstellung erneuerbarer Energie eingeleitet.

Ich bitte Sie weiter zusammen zu halten und gemeinsam einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung zu leisten. Die ersten Impfungen sind bereits erfolgt und in den nächsten Monaten wird jeder, der es möchte, die Möglichkeit bekommen sich impfen zu lassen.
Ich bin der Meinung, dass bis zu den Sommermonaten genügend Impfstoff vorhanden sein wird.
Ich wünsche Ihnen viele sonnenreiche Stunden und einen guten Start ins heurige Frühjahr.

Ihr **Bürgermeister, Michael Krischke**

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der Frühling zieht schön langsam ins Land, und entsprechend den jeweils aktuellen Ausgangsbeschränkungen haben wir die Möglichkeit in der Natur Kraft zu tanken, uns zu erholen und uns auch sportlich zu betätigen, uns fit zu halten.
Mit Ende Februar endet die Wintersperre der Mountainbike-Strecken: bitte dazu die Streckeninfos und Fair-Play-Regeln von Wienerwald-Tourismus beachten -siehe: **www.wienerwald.info/mountainbiken**, sowie auch die wichtigen Hinweise unseres Oberförsters Ing. Kaiser, für ein respektvolles Miteinander im Wald, der nicht nur Naherholungsraum ist, sondern auch Wirtschaftsbereich und ein wichtiges, sensibles Ökosystem für Pflanzen und Tiere (siehe S. 15).
Die Benützung der markierten Radrouten ist jedenfalls nur in den vertraglich fixierten Zeiträumen gestattet:
März, Oktober: 09.00 - 17.00 Uhr,
April, September: 08.00 - 18.00 Uhr,
Mai – August: 07.00 - 19.00 Uhr.

Das Frühjahr ist auch die Zeit der großen **Amphibienwanderung**. Der **Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald** ist bereits voll im Einsatz. Ziel ist es, die jährlichen Ausfälle durch den Straßenverkehr so gering wie möglich zu halten und den Laichweg zu sichern. **Alle 20 der in Niederösterreich vorkommenden Amphibienarten sind gefährdet und geschützt!** Wer also gerne mithelfen und einen **aktiven Beitrag zum Amphibienschutz** leisten möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Infos und Kontaktdaten auf S. 13.

Nahwärme Sulz: Die neue Anlage konnte noch in der aktuellen Heizperiode durch die Fa. ENGIE in Betrieb genommen werden. Der neue ~ 1000 kW Biomassekessel leistet in Sulz verlässliche Wärmeversorgung durch thermische Nutzung nachwachsender Rohstoffe, die Emissionsgrenzen entsprechen bereits heute den empfohlenen Anforderungen für 2030 – ein wichtiger und wertvoller Beitrag zum Klimaschutz in unserer Gemeinde!
Weitere Infos zum Biomasseheizwerk finden Sie auf S. 12.

Aufgrund der Gemeinderatswahlen im Vorjahr, damit verbundener neuer Konstituierungen, aber auch Corona-bedingt, gab es eine kleine Pause bzgl. weiterer **Ausbauphasen des Anrufsammeltaxi-Systems / Mikro ÖV Projektes in unserem Bezirk**. Unsere Gemeinde hat ja im Zuge einer Gemeinderatssitzung bereits grünes Licht für eine Mitbeteiligung gegeben, wodurch ein wertvolles zusätzliches Angebot zu bereits bestehendem öffentlichem Verkehr genutzt werden kann.

Der Umsetzungsprozess liegt trotz der Verzögerungen im Plan, wir können also davon ausgehen, dass **bereits Ende dieses Jahres – zeitgleich mit dem Fahrplanwechsel des VOR - der Mikro ÖV Bez. Mödling in Betrieb** gehen kann! Im Mai wird es nach der erfolgten Ausschreibung eine Vergabe-Entscheidung geben, im Sommer d.J. erfolgt die definitive Festlegung der teilnehmenden Gemeinden (von den 20 Gemeinden im Bezirk sind 4 noch im Entscheidungsprozess).

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wird es einen Bericht zum aktuellen Projektverlauf geben.

Herzlichst , Ihr Vize Bgm **Karl Breitenseher**

2 neue Defibrillatoren für die Gemeinde Wienerwald

In der letzten Gemeindevorstandssitzung, vom 9. Februar d.J., wurde auf meine Initiative hin der Ankauf von 2 weiteren Defibrillatoren beschlossen.

Die beiden neuen Defis werden in Sittendorf bei der Volksschule und in Grub beim Kindergarten an deren Außenmauern montiert werden, um jederzeit im Ernstfall ungehindert zugänglich zu sein. Die gute Erreichbarkeit und die Parkmöglichkeiten vor der Schule und dem Kindergarten waren eine wichtige Entscheidung für die Standortwahl.

Für mich war es bei der Anschaffung der Geräte wichtig, dass diese einfach zu bedienen sind, um den Ersthelfern die Angst vor der Anwendung zu nehmen. Die gewählten Defibrillatoren verfügen über einen eigenen Kindermodus, somit wird die richtige Auswahl der zu verwendenden Elektroden im Anwendungsfall unnötig.

Der Ende 2019 angekaufte und beim Gemeindeamt in Sulz stationierte Defibrillator konnte heuer bereits bei einer Lebensrettung eingesetzt werden.

Rund 12.000 Menschen sterben jährlich an einem plötzlichen Herztod. Steht das Herz einmal still, zählt jede Sekunde. Ist dann für die Ersthelfer bei der Reanimation ein Defibrillator schnell verfügbar, verdreifachen sich die Überlebenschancen des Patienten.

So wie der bereits vorhandene Defibrillator werden die beiden neuen nach Montage im Definetzwerk unter **www.144.at/defi** eingetragen um die Reichweite und die Kenntnis über den Standort auch für ortsfremde Ersthelfer zu erhöhen.

Was tun im Ernstfall?
Kommt es zum Atem-Kreislauf-Stillstand, muss in jedem Fall über die **Notrufnummer 144** der **Rettungsdienst** verständigt und mit der Herzdruckmassage begonnen werden.

Eine weitere Ersthelferin bzw. ein weiterer Ersthelfer holt unverzüglich den Defibrillator und folgt den Sprachanweisungen des Gerätes, die in mehreren Sprachen verfügbar sind. Durch einen gezielten Stromstoß wird beim Defibrillieren versucht, das Herz neu zu „starten“ und wieder zum richtigen Schlagen zu bringen.

Jeder von uns hofft, dass er nie in so eine Situation gerät, dennoch ist es beruhigend zu wissen, dass im Ernstfall ein lebensrettender Defibrillator vor Ort ist!

Herzlichst
Ihre GfGR **Karin Höß**

Infrastruktur und Instandhaltung

Asphaltierung des Waldweges auf der Wöglerin
Noch vor Weihnachten wurde die Gemeindesstraße „Waldweg“ auf der Wöglerin neu asphaltiert. Auch ein Umkehrplatz wurde angelegt und mitasphaltiert. Das Straßenbankett wird demnächst von unserem Bauhofteam fertiggestellt werden. Danke den Anrainern für die aufgebrachte Geduld.

Aufschließungsstraße „Am Hirschkogel“ in der Stangau geschottert.
Nachdem der Regenwassser - und der Fäkalkanal sowie die Wasserleitung verlegt wurden, wurde auf der Aufschließungsstraße ein Unterbau aufgeschottert.

Demnächst wird Wien Energie die Stromleitung verlegen, dabei soll auch die Straßenbeleuchtung mitverlegt werden.

Errichtung eines Urnenhaines am Sittendorfer Friedhof
Der Gemeindevorstand hat den Ankauf eines Urnenhaines für den Sittendorfer Friedhof beschlossen. Der Urnenhain besteht aus einem Betonsockel mit 12 Urnennischen. Die Errichtung wird im Frühjahr erfolgen. Ab dem Sommer können die Urnennischen vergeben werden. Zum Schutz der Mauer des neuen Friedhofes soll diese mit einer Abdeckverblechung versehen werden.

GfGR **Robert Rattenschlager**

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Der Platz vor der **Volksschule in Sittendorf** soll neu gestaltet werden. Bessere Umkehrmöglichkeiten und ein sicheres Ein- und Aussteigen der Kinder vor der Schule ist oberstes Ziel der Umgestaltung. Ein Gehsteig und Parkflächen sollen in der neuen Schulgasse entstehen. Ein Fahrbahnteiler wird zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Nahversorger in Sulz
Unser langjähriger Familienbetrieb Fam. Sereda wird wie schon 2018 angekündigt im August ihr Kaufhaus schließen. Wir wünschen Anita und Peter alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand. Die SPÖ-Wienerwald fordert bereits seit 2018 sich Gedanken um die Nachfolge eines Nahversorgers zu machen. Jetzt ist Feuer am Dach und es muss in Windeseile gehandelt werden. Grundstückankäufe und Umwidmungen sind meistens mit hohen Kosten verbunden. Der Ankauf von Baugrund im Zentrum von Sulz und darauf großflächig Parkplätze zu bauen ist nicht wirtschaftlich.

Feuerwehrhaus in Sittendorf
Im Bauausschuss unter der Leitung von Bmst. Ing. Christian Leihsner (SPÖ) kommt Bewegung in das Projekt. Die Planung ist abgeschlossen, ein Finanzierungsplan konnte erstellt und um Förderungen angesucht werden. Wir hoffen, dass dieses Jahr mit dem Neubau des Feuerwehrhauses begonnen werden kann. Denn dann kann endlich über ein Nachnutzungskonzept des alten Hauses am Brunnenplatz nachgedacht werden. Der Dorferneuerungsverein „Pro Sitt“ hat schon einige Vorschläge erarbeitet und möchte aktiv zur Neugestaltung des Dorfplatzes beitragen. Unserer Meinung nach wäre das alte Feuerwehrhaus der ideale Standort für einen Nahversorger. Auch eine Trafik hätte im ehemaligen Postamt Platz. Im Obergeschoß wären ohne große Umbauarbeiten auch zwei Wohnungen zu realisieren.

Ob die Errichtung des geplanten Veranstaltungssaales möglich werden kann ist noch nicht fix. Entsprechend dem aufliegenden Gefahrenzonenplan müssen die Möglichkeiten abgewogen werden.

Wahlen in den Feuerwehren
Im Jänner wurden bei unseren Feuerwehren die Kommanden neu gewählt. Wir gratulieren den gewählten Kameraden und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren.
Grub: Kdt. Christoph Starzer,
Kdt. Stellvertreter Bernhard Schlamp
Sittendorf: Kdt. Robert Heindl, Kdt.Stellvertreter Erich Grill
Sulz: Kdt. Michael Pieler, Kdt.Stellvertreter Herbert Embacher
Dornbach: Kdt. Siegfried Mathauser,
Kdt.Stellvertreter Thomas Schöny
Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden unserer vier Feuerwehren ganz besonders bedanken.
Ihr habt mit eurem Einsatz maßgeblich zum Gelingen der, plötzlich aus dem Ärmel geschüttelten, Massentests im Dezember und Jänner beigetragen und an zwei Wochenenden eure wertvolle Freizeit geopfert.
Auch bei den regelmäßigen Testungen, die seit 7. Jänner jeweils am Mittwoch und Sonntag immer von 16:00 bis 19:00 Uhr stattfinden, übernehmen die Feuerwehren einen wesentlichen Aufgabenbereich. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Bleiben Sie gesund.

Ihr GfGR **Siegfried Mathauser**

ENERGIE UND UMWELT

UNSERE WERTSTOFF-SAMMELINSELN

Aufgrund des stärkeren Müll-Aufkommens während der Lockdown-Zeiten, stoßen unsere Container oft an ihre Grenzen. Hier sei noch einmal daran erinnert, dass Kartons nur gefaltet oder zerkleinert in den dafür vorgesehenen Papier-Containern entsorgt werden dürfen. Nur auf diese Weise können die Kapazitäten der Tonnen effizient ausgenützt werden. Ein vermehrtes Aufkommen ist auch bei der Glasentsorgung zu verzeichnen. Aus diesem Grund wurde bereits in allen unseren Wertstoffsammel-Inseln ein zusätzlicher Altglas-Container aufgestellt.
Bitte halten Sie sich bei der Entsorgung unbedingt an die offiziellen dafür vorgesehenen Zeiten: MO – FR: 08:00 – 19:00 Uhr, SA: 09:00 – 17:00 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen: nicht gestattet!

KOCH.KUNST
Alleine in Niederösterreich landen täglich (!) 166 Tonnen genießbare Lebensmittel im Rest- und Biomüll. Diese Menge entspricht rund 40 Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Mit „Koch. Kunst" haben die NÖ Umweltverbände nun ein reich illustriertes Buch herausgebracht, das zeigt, wie man kreativ und dennoch einfach aus Resten Köstlichkeiten bereiten kann. In unserer „Bücherecke", dem offenen Bücherschrank beim Alten Gemeindeamt, sind einige Exemplare verfügbar. Ganz im Sinne der Mehrfachnutzung kann das Buch nach dem Genuss wieder zurückgebracht werden.

MEHRWEGWINDEL-AKTION
Mit umweltfreundlichen, waschbaren Windeln können Sie während der Wickelperiode Ihr Budget um bis zu 1.000,– Euro entlasten!
Immerhin "produziert" ein Baby im Laufe der Zeit bis zu 1.500 kg Wegwerfwindeln. Der Windelanteil im Restmüll beträgt über sechs Prozent, obwohl lediglich ein Prozent der Bevölkerung Wickelkinder sind.
Bei Mehrwegwindeln fällt hingegen kaum Müll an. Eltern, die also mit Mehrwegwindeln wickeln, erhalten einen **Gutschein**, mit dem ein Teil der Grundausstattungskosten eines Wickelpakets vom Kaufpreis abgezogen wird. **Die Förderung beträgt mindestens 100,– Euro , und die Kosten für die Mehrweg-windel-Grundausstattung müssen mindestens 254,– Euro betragen.** Der Gutschein kann vor der Geburt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder nach der Geburt bei der Anmeldung des Babys bezogen werden. **Voraussetzung** ist, dass die Mutter (die/der Erziehungsberechtigte) **in der Gemeinde hauptgemeldet** ist.

Der Gutschein ist beim **GVA Mödling** erhältlich:
+43 2236 73940 0 // **office@gvamoedling.at**
Informationen zu Mehrweg-Windel Bezugsadressen: verein-wiwa.at

NEUE ABFALLGEBÜHRENVERORDNUNG
Die neue Verordnung tritt gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 18. Februar mit 1. April 2021 in Kraft.
Die aktuellen Grundgebühren
Restmüll: 120L - 5,51 Euro / 240L -11,02 Euro / 1.100L - 50,50 Euro/ 60L Sack - 2,75 Euro
Reduziert im Sonderbereich:
120L - 2,25 Euro / 240L - 9,91 Euro / 60L Sack - 2,47 Euro
Bio-Abfälle: 120L - 2,25 Euro

Regulär werden pro Jahr 26 Einsammlungen Restmüll und 40 Einsammlungen von kompostierbaren Abfällen durchgeführt. Beim Gemeindeamt kann schriftlich eine Reduktion auf 18 Einsammlungen von Restmüll bei einem Behältervolumen von 120 Litern und 240 Litern beantragt werden. Die Abfallwirtschaftsabgabe beträgt 50% der Abfallwirtschaftsgebühr

Weitere Informationen sowie Details zu Betrieblichen Abfällen mit einem Jahresvolumen größer 3.120 Liter finden Sie auf der Gemeinde-Webseite.

WICHTIGE ÄNDERUNGEN BEI DER ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN AUF DEM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

• **Dämmstoffe wie XPS-Platten** (Extrudiertes Polystyrol): z.B. rosa oder grüne Dämmplatten für den Feuchtbereich wurden in Österreich bis 2004 mit FCKW/HFCKW/HFKW geschäumt. Dadurch fällt dieses XPS unter die gefährlichen Abfälle. Erst seit 2009 ist, unter Berücksichtigung von Importen, davon auszugehen, dass die Verwendung eines alternativen Schäumungsstoffes erfolgt ist.

• **Künstliche Mineralfasern (KMF) wie Steinwolle, Glaswolle, Mineralwolle, usw.** finden vor allem als Dämmstoff Verwendung. KMF sind eine Gruppe synthetisch hergestellter anorganischer Fasern, die durch unterschiedliche Düsen- oder Schleuderverfahren aus einer mineralischen Schmelze gewonnen werden. **KMF, die vor 2002 in der EU produziert worden sind, sind aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften den gefährlichen Abfällen SN 31437 „Asbestabfälle, Asbeststäube" zuzuordnen. Diese Zuordnung erfolgt aufgrund der Gefahr von freiwerdenden, lungengängigen Fasern mit Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.** Nachweise über das Herstellungsdatum der XPS oder KMF werden kaum zu erbringen sein, daher muss von den gefahrenrelevanten Eigenschaften ausgegangen werden.

Eine kostenpflichtige Abgabemöglichkeit dieser gefährlichen Abfälle gibt es im Bezirk Mödling auf der Umladestation Mödling (kurz MUM), Viaduktstraße 5, 2353 Guntramsdorf, T: 02236/25766.
Bitte verpacken Sie KMF in staubdichten und reißfesten Säcken!
Eine Entsorgung im Sperrmüll- oder Bauschutt-Container ist nicht gestattet!

• **Metallkapseln** (wie z.B. für den Kaffee) können ab jetzt mit den Metallverpackungen (blaue Tonne) gesammelt werden.

• Problemstoffe wie z.B. **Lithium-Batterien/Akkus** können im ASZ (Altstoffsammelzentrum) oder bei den Herstellern abgegeben werden. Vor der Abgabe sollten die Pole der Batterien/Akkus abgeklebt werden, um sie vor einem Kurzschluss zu sichern. Bitte diese auch extra zu Hause sammeln.

• **Wichtig ist auch beim Bauschutt darauf zu achten, dass folgende Abfälle in den Container gegeben werden:** Ziegel, Mörtel, Beton, Gips ohne Beschichtung, Keramik, Sand, Schotter, Asphalt und Bodenaushub. Weitere Informationen gibt es unter **www.gvamoedling.at**

• **Ein wichtiger Hinweis: „Schwarze Säcke" mit undefinierbarem Inhalt können im ASZ nicht angenommen werden!** Die Säcke müssten sonst vor Ort geöffnet und der Inhalt zeitaufwendig sortiert werden! Wenn Bedarf an einer weiteren Restmülltonne besteht, so kann diese beim Bürgerservice bestellt werden.

Sperrmüll kann beim ASZ wie bisher bis zu einer Menge von 2m³ pro Öffnungstag frei angeliefert werden. Für jeden weiteren ½ m³ ist eine Gebühr von 5,– Euro zu entrichten. LKW- und Traktor-Reifen: 15,– Euro / Stk. Entsorgungsgebühr. Bauschutt: ½ m³ frei, darüber hinaus sind für jeden weiteren ½ m³ 9,– Euro zu entrichten.

DI Daniela Jordan (GVA Mödling, l.) und unser Bauhof Team mit dem Leiter Andreas Hacker (re.)

Covid 19 – Teststationen in unserer Gemeinde

Gerhard Schmölz, Karl Breitenseher

Bereits Ende letzten Jahres wurde der erste große Massentest durchgeführt. Die Betriebsstätte des SV Wienerwald in Sittendorf erwies sich hierfür als optimale Lösung.

Seit 7. Februar d.J. gibt es die Möglichkeit sich in unserer Gemeinde regelmäßig und kostenfrei einem **Corona-Schnelltest** zu unterziehen. Es wurde eine Teststraße am Gemeindeamt in Sulz mit insgesamt drei Teststationen eingerichtet.

Testungen werden jeweils Mittwoch und Sonntag in der Zeit von 16:00 Uhr -19:00 Uhr durchgeführt. Abhängig von einer eventuellen Gastro-Öffnung ist eine weitere Testung für jeweils Freitag 16:00 – 19:00 Uhr in Planung.

Es hat sich gezeigt, dass vor allem Sonntags eine sehr starke Frequenz zu verzeichnen ist, da bezirksweit an diesem Tag keine weitere Teststation geöffnet hat. Trotz des großen Andrangs werden die Testungen rasch und effizient durchgeführt, sodass lange Wartezeiten vermieden werden können.

GfGR K. Höß

Beachten Sie dazu bitte die aktuellen Infos auf unserer Gemeinde-Webseite:
www.gemeinde-wienerwald.at

Ein großes Dankeschön gebührt den Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde, die in vorbildlicher Art und Weise mitwirken und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten, indem sie Ordnerdienst und Personenregistrierung übernommen haben.

Bgm. M. Krischke, VBgm. K. Breitenseher, HBI R. Heindl, GR G. Schmölz

Fotos: Kathi Nirschl, K. Breitenseher

Unser Ärztinnen-Team

Weiters ergeht auch der Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die bei den Testungen im Einsatz sind, Testabstriche durchführen und die EDV Erfassung vornehmen.

Sollten Sie sich einem **Schnelltest** unterziehen wollen, empfiehlt es sich, sich vorab im Internet unter **www.testung.at/anmeldung** zu registrieren. Das Testergebnis wird nach ca.30 Minuten per SMS an die Testperson übermittelt bzw. kann auch im Internet mit Hilfe der Registrierungsnummer abgefragt werden. **Kommen Sie nur zur Testung, wenn Sie beschwerdefrei sind.**

Bitte tragen Sie eine FFP2 Maske und halten Sie den Sicherheitsabstand ein. Lichtbildausweis und e-card mit SVNr. nicht vergessen!

Zur freiwilligen, kostenfreien Impfung vorab registrieren können sich alle Personen ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, über: **www.impfung.at/vorregistrierung**. Ihre Anmeldung ist nicht verbindlich. Sie werden automatisch informiert, sobald Sie entsprechend der Prioritätenreihung an der Reihe wären. Erst wenn zu diesem Zeitpunkt ausreichend Impfstoff verfügbar ist, erfolgt in einem weiteren Schritt die konkrete Anmeldung.

Bgm. M. Krischke (re) mit den Feuerwehren der Gemeinde

Informationen zu aktuellen Covid19 Maßnahmen und Verordnungen:
www.oesterreich.gv.at/public.html
und
www.sozialministerium.at

Danke für die gute Zusammenarbeit!

ENGIE sichert regionale und nachhaltige Wärmeversorgung für Sulz

8.000.– Euro Förderung für Neukunden

Bürgermeister Michael Krischke und Vizebürgermeister Karl Breitenseher besichtigten am 25.02.2021 die vor kurzem in Betrieb genommene, **neue Anlage des Heizwerks Sulz im Wienerwald**. Projektleiter Lukas Milchrahm führte durch die Anlage und freut sich nun **153 Kunden mit CO_2-neutraler Wärme aus regionalem Hackgut** zu versorgen.

Das Fernheizwerk wurde im heurigen Jahr nahezu zur Gänze neu errichtet, das bestehende Gebäude wurde bis auf die Grundmauern abgerissen und komplett neu aufgebaut. „Besonders erwähnenswert ist der **Einsatz eines neu entwickelten „zero-emission" Kessels**, eine Innovation eines österreichischen Unternehmens, die **auf der Basis des Holzvergasungsprinzips** funktioniert. Da das Heizhaus in der Ortsmitte steht, hat ENGIE bei der Auswahl des Kessels auf besonders niedrige Emissionen geachtet. Es werden nicht nur die aktuellen, sondern bereits die ab 2030 geltenden Grenzwerte um ein Vielfaches unterschritten", weiß Milchrahm. Ebenso wurde ein Hackgutlager für 250 m^3 Hackgut errichtet. Das Hackgut wird von regionalen Lieferanten und aus dem Wald der Gemeinde Wienerwald bezogen.

Zur Versorgung der Kunden wurden rund 3000 Meter an Fernwärmeleitungen in der Gemeinde verlegt und 67 Anschlüsse hergestellt.

„Die Gemeinde Sulz im Wienerwald ist eine „Klimabündnis Gemeinde", und so haben Umweltschutz und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. Die Übernahme des Nahwärmenetzes durch ENGIE sichert nicht nur die ökologische Wärmeversorgung der Gemeinde, sondern ist auch ein weiterer wichtiger Schritt für die lokale Wertschöpfung", betont Bürgermeister Michael Krischke.

Weitere Anschlüsse werden demnächst hergestellt und für Neukunden besonders interessant ist die aktuelle Erhöhung und Ausweitung der Förderung, für den Wechsel von einer herkömmlichen Öl-, Gas- oder Stromheizung auf eine moderne und ökologische Wärmeerzeugung aus Biomasse.

v.l.n.r. Vizebürgermeister Breitenseher, ENGIE Projektleiter Milchrahm und Bürgermeister Krischke.

Für Neukunden ergibt sich eine kumulierte Förderung von Bund und Land in der Höhe von bis zu 8.000.– Euro.

Haben auch Sie Interesse am Umstieg auf eine nachhaltige Wärmeversorgung?

QR-Code scannen und heute noch einen unverbindlichen Beratungstermin mit einem ENGIE-Experten buchen, um Anschlusskosten zu sparen und Fördermittel zu sichern.

Weiter Informationen und Terminvereinbarung unter **0570 410**

Amphibienwanderung

Der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald
BITTET UM MITHILFE bei der bevorstehenden Amphibienwanderung im MÄRZ / APRIL 2021!
Helfen Sie morgens bzw. ab der Dämmerung Fröschen, Kröten und Salamandern bei ihrer Wanderung. Ob einzelne Tage oder stundenweise - jede Unterstützung ist wichtig für die gefährdeten Amphibien!

Bei Interesse bitte melden unter: (06764350622
oder ASVGemeindeWienerwald@gmx.at
Der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald freut sich auf Sie!

Foto: Uwe Deutsch

Statistik Austria kündigt SILC Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen,
die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Ergebnisse von **SILC** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.
Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,– Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung.
Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Im Voraus herzlichen Dank für
Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen
zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: **+43 1 711 28-8338**
(werktags Mo.-Fr. **9:00-15:00** Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Werte Waldbesucher und Naturfreunde

Foto: Stift Heiligenkreuz

„Schau auf dich, schau auf mich!“ - ist ein mittlerweile jedem bekannter Slogan.
Man sollte diesen Werbespruch aber erweitern: **„Schau auf dich, schau auf mich und schau auch auf die Natur, die dich umgibt und die du nutzt!“**

FORST VERWALTUNG HEILIGEN KREUZ

Die Österreicherinnen und Österreicher lieben den Wald, und das ist gut so. Unsere heimischen Wälder und Forste werden auch von unserer Bevölkerung regelmäßig zu Erholungszwecken genutzt.

Jedermann hat das Recht, den Wald für sein Wohl-befinden und zur Erholung frei zu betreten, was auch im Forstgesetz §33 verankert ist.

Im vergangenen Jahr 2020 ist durch die Covid-19 Pandemie eine Zeit angebrochen, die durch verordnete Ausgangs- und Reiseeinschränkungen die Menschen wieder auf unsere regionalen und naheliegenden Schätze vor unseren Haustüren aufmerksam gemacht hat.

Der Ansturm der Bürger auf die Natur macht notwendig, den Umgang mit dem Biotop Wald und den darin lebenden Wildtieren zu regeln.

Der Winter stellt für unser Wild die schwierigste Zeit im Jahresablauf dar. Das resultiert einerseits auf der Tatsache, dass das natürliche Nahrungsangebot sehr eingeschränkt ist und andererseits, sich der Stoffwechsel auf Sparflamme befindet.

Außerdem wächst bei Reh, Hirsch, Wildschwein usw. die nächste Generation im Mutterleib heran. Unsere Jägerschaft ist sehr bemüht, diese schwere Zeit für unser Wild durch Futter und Jagdruhe zu erleichtern.

Aber sie ist auch auf das Verständnis und die Rücksichtnahme der Waldbesucher angewiesen.

Von Seiten der Waldeigentümer und der Jägerschaft wird gebeten, sich an folgende Regeln zu halten:

• Bitte bleiben Sie auf Forststraßen und markierten Wegen, um unsere Wildtiere in ihrem vertrauten Umfeld nicht zu stören. Versuchen Sie nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehrin den Wald zu gehen

• gönnen Sie unseren Wildtieren ein paar Stunden Entspannung.

• Bitte leinen Sie ihren geliebten Hund beim Spaziergang an. Die Präsenz eines Hundes versetzt das Wild in Alarm- und Fluchtbereitschaft; durch den feinen Geruchsinn wird die Witterung bereits über mehrere hundert Meter wahrgenommen.

• Bitte beachten und befolgen Sie das Betretungsverbot von ausgewiesenen Sperrgebieten. Ob forstliches Sperrgebiet, das Sie vor Gefährdung durch Holzarbeiten und Maschinen bewahrt, oder jagdliche Sperrgebiete, die auf absolute Ruhezonen und Futterstellen hinweisen.

• Radfahren und Reiten ist nur auf freigegebenen und dafür markierten Wegen erlaubt.

• Bitte verhalten Sie sich im Wald angebracht und leise! Werfen Sie im Wald nichts weg. Auch verrottbare Utensilien wie Papiertaschentücher gehören nicht in unsere Natur.

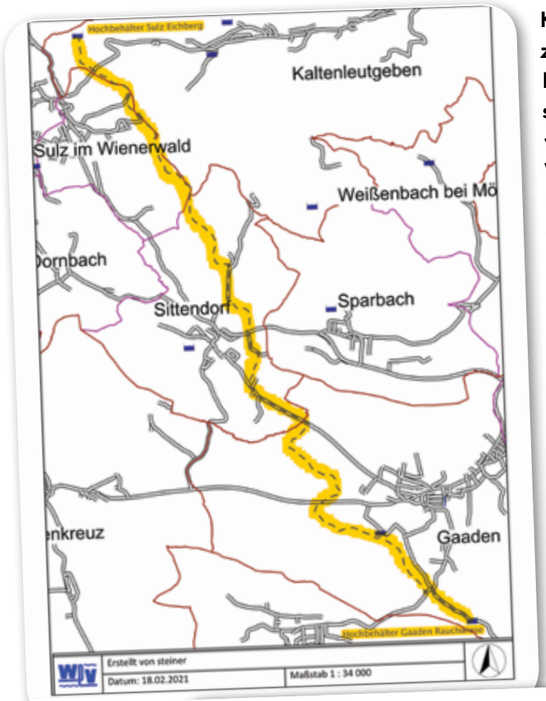
• Wiesen und Felder unterliegen keinem Betretungsrecht und dürfen daher auch nicht begangen werden.
Es wäre schön, wenn diese einfachen Regeln auf Zustimmung und Verständnis stoßen, und sich das Zusammenleben der verschiedensten Naturnutzer und unserer Tier und Pflanzenwelt verbinden lassen.

OFö Ing. **Andreas Kaiser**

www.wlv-voeslau.at

Der Bau der 2. Wienerwald–Wasserleitung

Um die Verwaltung der Trinkwasserversorgung der Ortsnetze der KG Sittendorf und KG Grub effizienter gestalten zu können, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13. Oktober 2020 beschlossen, sämtliche zur Wasserversorgung dienenden Anlagen und Objekte dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden - kurz WLV - zu übergeben.
Eine steigende Einwohnerzahl, zunehmende Trockenperioden sowie ein generell höherer Bedarf an frischem Wasser führten zu diesem Schritt, der letztlich überfällig war, da die Schüttung der eigenen Quellen seit Jahren nur mehr einen Bruchteil des Versorgungsgrades ausmacht und die Leitungen dennoch stets gewartet werden müssen.
Unser gesamtes Gemeindegebiet wird jetzt offiziell vom WLV versorgt, die Quellen werden aber auch weiterhin eingespeist.
Sicherlich sind schon die großen, blauen Leitungen aufgefallen, die derzeit verlegt werden: Aktuell wird nun intensiv an einem Gemeinde übergreifenden Ausbau gearbeitet, um eine gesicherte Wasserversorgung auch in Zukunft gewährleisten zu können.



Verlauf der 2. Wienerwaldleitung, gelbe Markierung

Bericht des WLV
Laut aktuellen Studien werden Hitzesommer, schwere Naturereignisse und Trockenperioden durch den Klimawandel immer mehr zunehmen.
Es bedarf einer guten strategischen Planung, um eine hochwertige, sichere und günstige Wasserversorgung zu erhalten und sie gleichzeitig auf die zu erwartenden Veränderungen vorzubereiten. Versorgungssicherheit bedeutet, dass die Wasserversorgung auch bei längeren Trockenperioden, qualitativen Problemen sowie bei periodischen oder plötzlich auftretenden Spitzenbedarfszeiten gewährleistet ist. **Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden setzt dabei auf gemeindeübergreifende Vernetzungen und voneinander unabhängige Ressourcen.**

Ein großes Projekt zu diesem Thema ist der Bau der 2. Wienerwaldleitung. Auf einer Länge von rund 12,6 km verlegt derzeit die Firma Granit Bau GesmbH eine Gussleitung mit der Nennweite DN 300. **Diese neue Transportleitung verbindet den Hochbehälter Gaaden Rauchwiese mit dem Hochbehälter Sulz Eichberg und sichert zukünftig die Versorgung der Gemeinden Breitenfurt, Kaltenleutgeben, Gaaden und Wienerwald.**

Dieses Leitungsbauprojekt kostet rund 6 Millionen Euro und soll voraussichtlich bis Mai 2021 abgeschlossen sein.

Transportleitung über den Kreuzriegel, Sittendorf, im Hintergrund die Burg Wildegg

Weiters wird im Herbst 2021 mit dem Bau eines Hochbehälters am Sulzberg begonnen - dieser wird dann in die neue Transportleitung eingebunden.

Im Anschluss eine Episode, wie sie keine Seltenheit war, die uns der „Burgherr", der ehrenamtliche Vorsitzende der Burg Wildegg, DL kathol. Jungschar, Marcel Kneuer übermittelt hat. Derlei soll nun der Vergangenheit angehören!

Kein Wasser auf der Burg Wildegg
Als Sophie in der Früh unsanft geweckt wird, muss sie sich erst kurz orientieren wo sie ist. Ahja, sie ist auf der Burg Wildegg, es ist Mitte Juli und sie ist Lagerverantwortliche für 40 Kinder und 15 GruppenleiterInnen. Und jetzt um 07:00 Uhr in der Früh wird sie von der Köchin mit den Worten „Es kommt kein Wasser" aus ihren Träumen geweckt.

„Sch... jetzt ist es passiert", denkt sie sich.
Davor hat sie der Burgverwalter nämlich schon gewarnt. Im Sommer wenn es so heiß ist wie jetzt kommt es immer wieder zu Wasserproblemen, weil seit einigen Jahren immer mehr Häuser, Schwimmbecken etc. gibt, die mit ihrem Wasserbedarf den Leitungsdruck so senken, dass das Wasser nicht mehr wie früher auch in heißen Zeiten bis zur Burg raufkommt.

Sie ruft also den Burgverwalter an, der wiederum die Feuerwehr anruft, damit sie Wasser auf die Burg bringt, um zumindest die Klos benutzen zu können. Und der Burgverwalter verspricht am Nachmittag noch einige Kisten mit Wasserflaschen zu kaufen und vorbeizubringen, um die vorhandenen Reserven aufzufüllen.

„Nach dem Wochenende ist es eh wieder normal", sagt er aus seiner Erfahrung, und Sofie hofft, dass er recht hat. Weil mühsam ist das mit so einer großen Gruppe schon. Und warum das Problem jetzt schon seit Jahren bekannt ist und trotzdem nichts gemacht wurde versteht sie auch nicht. Früher hat sie immer gedacht, dass es solche Probleme nur in den Ländern des Südens gibt, aber anscheinend sind wir auch wenige Kilometer von Wien entfernt nicht davor gefeit.
Und bevor sie das nächste Mal die Burg als Lagerquartier anfragt, wird sie sich sicher erkundigen ob das Wasserproblem endlich gelöst ist. Sonst wird sie mit den Kindern lieber in einen Ort fahren, wo es auch in Hitzezeiten genügend Wasser gibt ...

Gastbetriebe mit Abholservice in der Gemeinde Wienerwald

Dornbacherhof – Fam. Schöny
Ortsstraße 15, 2392 Dornbach
Bestellung unter: 02238/ 8240
Mittagsmenü: Freitag bis Dienstag,
ausgenommen Sonntag Tagessuppe, Hauptspeise
mit Beilage und Mehlspeise 10,00 Euro
Bestellung ab 09:00 Uhr
Abholung von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr
http://bit.ly/dornbacherhof

Biosphärenhof Fam. Prukl
Buchelbach 40, 2392 Grub
Bestellung unter: 02258/8482 oder
0676/ 713 59 97
Abholung von Donnerstag bis Sonntag
11 – 15 Uhr, Wochenkarte, frisches Wildbret
www.prukl.com

Renates Postschänke
(bitte auf Webseite informieren, wann wieder geöffnet!)
Hauptstraße 51, 2392 Sulz
Bestellung unter 0676/ 5101101
Wochenkarte Abholung von Mi- So von
11:30-14.00 und von 17:00-19:00 Uhr
www.renates-postschaenke.at

Gruber Stüberl
Hauptstraße 59, 2392 Grub
Tel.: 02258/78059
Ab April 2021 hat der DPD-Shop, die Kleiderreinigung
sowie die kleine Greißlerei mit regionalen,
hausgemachten Produkten wieder geöffnet.
Kein Zustellservice!!
Informationen zu aktuellen Öffnungszeiten
www.stueberl-grub.at

HINWEIS: **Im Vorjahr ausgestellte Gastronomie-Gutscheine, die wahlweise bei einem Betrieb in unserer Gemeinde eingelöst werden können, behalten noch bis Ende Juni 2021 ihre Gültigkeit!**

KULTURVEREIN Wienerwald

Interview Günther Bergauer mit dem Künstler Walter Winter

Der Kulturverein Wienerwald verweist gerne auf Menschen mit Talenten und künstlerischem Potential, das es in unserer Gemeinde gibt. Dieses Mal möchten wir Walter Winter, einen sehr anerkannter Künstler vorstellen. Er ist gebürtiger Sittendorfer und zu unserer Freude Mitglied des Kulturvereins Wienerwald.

Wie waren deine Anfänge:
In meiner Kindheit merkte ich schon, dass mir das Kreativsein besondere Freude bereitet. Als Volksschüler sammelte ich meine Zeichnungen und hängte sie im elterlichen Gastwirtschaftlichen Betrieb an die Holzlamperie. Ich war zwölf Jahre alt, als ich mein erstes Aquarell in der Natur malte, zu dem mich damals eine Ausstellung in Mödling von Prof. Essinger inspirierte. Danach im Alter von 16 Jahren entwarf ich unzählige Sujets und Ansichtskarten. Nach meiner Schulzeit besuchte ich oft den Kursalon in Mödling, und lernte dort die Mödlinger Kunst- und Kulturszene – meine ersten Lehrmeister – kennen. Es war mir ab dem Zeitpunkt klar, dass ich Kunst zu meinem Lebensmittelpunkt machen wollte.

Wie wäre dein Leben ohne Malerei gewesen:
Ich habe lange darüber nachgedacht, aber ohne meiner Malerei könnte ich mir nur schwer ein erfülltes Leben vorstellen. Ein Beruf als Tischler hätte mich auch interessiert. Egal was ich machen würde, die Kunst wird immer eine große Rolle in meinem Leben spielen. Ein kreativer Mensch wird immer ein Kreativer Mensch bleiben, denke ich. Wenn ich keine künstlerischen Talente hätte, vielleicht wäre ich dann ein Galerist geworden. Was ich ja tatsächlich auch bin, mit dem ARTCabinet in Mödling, das ich seit 2000 betreibe.

Woher nimmst du deine Ideen:
Ich sehe in jeder Hinsicht mein Umfeld mit kreativen Augen. Es ist einfach deren Vielfalt die mich interessiert und begeistert. Die Idee selbst entsteht meist spontan aus dem Unterbewusstsein. Mit Leidenschaft studiere ich die alten Meister und deren Werke, die mich in meinen Bildkompositionen inspirieren und beeinflussen.

Mein Ziel ist nicht unbedingt das Motiv, sondern die Charakteristik, und ich lasse mich gerne von der Dynamik meiner Seelenlandschaft leiten.
Mein Lebensmotto: „Das Leben macht einem zum ewig Suchenden, um sich neu zu erfinden".

Gibt es eine generelle Botschaft, die du mit deinen Werken übermitteln möchtest:
Interesse und Emotion vermitteln, Menschen zu erreichen die meine Kunst als solche annehmen und mögen. Meine persönliche Botschaft: „Mit der Kunst sein Umfeld zu berühren um selbst gestreichelt zu werden".

Was würdest du noch gerne machen:
Visionen und Fantasien habe ich viele. Ein quaderförmiges Grab/Beton/Kreuz/Denkmal mit ewigem Licht würde ich gerne verwirklichen. Mehr Motorsägen Holz-Objekte schaffen. Ein Kunstobjekt im öffentlichen Raum meiner Heimat Sittendorf im Wienerwald oder in meiner Geburtsstadt Mödling errichten zu dürfen, wäre mir eine besondere Ehre.

Besonders schön finde ich, dass du mit deiner Sittendorfer Galerie deine Wurzeln nie vergisst:
Ich bin vor 40 Jahren von Sittendorf weggezogen. Sittendorf ist und bleibt aber meine Heimat mit vielen schönen und prägenden Erinnerungen. Deshalb ist mein Atelier ein ganz besonderer Ort, wo ich die Anziehungskraft des Platzes spüren kann und ich mich dort sehr wohl und kreativ fühle.

Was bewegt dich derzeit:
In meinem Alter geht einem schon einiges durch den Kopf. „Lebe deinen Tag, es könnte Dein letzter sein." Corona hat vieles verändert. Bin traurig was Menschenrechte betrifft. Die politische und wirtschaftliche Entwicklung macht mich manchmal nachdenklich. Es wird mir immer öfter bewusst in welchem wunderschönen noch friedlichen Land wir leben dürfen und bin dafür inständigst dankbar. Klimawandel - großes Thema. Ein Umdenken im System würde ich mir wünschen, um den Weltfrieden zu bewahren. Verständnis! Wünsche mir in Würde alt zu werden.

Zu Walter Winters Kunst: **www.artcabinet.org**

franz schubert musikschule
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

Musikschulunterricht im Distance Learning und im Präsenzbetrieb

In der Franz Schubert Musikschule hat das neue Jahr mit Unterricht im **„Distance Learning“** begonnen. Der Umgang mit dem Online-Unterricht wurde ständig verbessert und hat sich gut eingespielt.

Die Freude war natürlich sehr groß, als nach den Semesterferien der Präsenzunterricht mit den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen wieder erlaubt war und es ein Wiedersehen **„direkt vor Ort“** gab. Mittlerweile ist auch Gruppenunterricht mit bis zu sechs Schülerinnen und Schülern möglich. (Blasinstrumente und Gesang sind davon allerdings ausgenommen.)
Wir wünschen uns und hoffen, dass der Präsenzunterricht erhalten bleibt.

Im Zusammenhang mit der noch unsicheren Frühjahrsplanung, gibt es derzeit Überlegungen und Ideen, die eine oder andere Veranstaltung **„outdoor“** umzusetzen. Auf jeden Fall werden wir die digitalen Möglichkeiten ausschöpfen und die Instrumente auf unserer Website **www.franzschubertmusikschule.at** vorstellen und präsentieren. Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie **laufend das aktuelle Angebot von Schnupperstunden**.

Das LehrerInnen - Team der Franz Schubert Musikschule wünscht Ihnen und Ihren Familien angenehme Frühlingstage und FROHE OSTERN!
Christian Riegelsperger, Schulleiter

WIR SUCHEN KAUFLEUTE FÜRS LAND!
Werden Sie selbständige/r
Nah&Frisch
Kauffrau/-mann
in Sulz im Wienerwald
Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie uns!
E-Mail an: selbstaendig@kastner.at
www.kastner.at
KASTNER GRUPPE

Logopädie
Cranio Sacral Balancing
Barbara Sarsteiner
+43 650 722 00 11
office@logopaedie-sarsteiner.at
logopaedie-sarsteiner.at
–
Sulzer Höhe 266
2392 Sulz im Wienerwald
Österreich

Tennisclub TC Sulz stellt sich vor

Bei den vergangenen kalten Tagen im Februar 2021 und den dazugehörigen Einschränkungen rund um die COVID 19 Pandemie, denkt kaum noch jemand an die kommende Sommersaison.

Viele Tennisspieler dürfen seit dem Start der Hallensaison mit Ende Oktober leider nicht mehr Ihrem Hobby nachkommen. Einzig im Fernsehen kann man Tennis bewundern.
Aber genau aus diesem Grund ist die Vorfreude, die in einem schlummert, noch höher zu bewerten.
Wenn wir auf die letzte Saison 2020 blicken, dann geschieht dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge.
Positiv war die Tatsache spielen zu dürfen, negativ die eingeschränkten Versammlungen, Feiern, Veranstaltungen und die freiwillige Meisterschaft ohne Meister.
In der Saison 2020 war Tennis einer der ersten Sportarten, welche im Freien mit einigen Auflagen ab dem 1. Mai 2020 starten durfte. Es waren alle 4 Plätze ab 10 Uhr besetzt. Das Bier bei Sonnenschein nach dem Spiel ist immer noch in guter Erinnerung.
Die übliche Eröffnungsfeier hat nicht stattgefunden, aber alle waren froh wieder den Tennissport ausüben zu dürfen.
Die Meisterschaft der Damen und Herren hat auf freiwilliger Basis „allein zum Spaß“ stattgefunden und es hat keinen Meister oder Absteiger gegeben.
Hier ist besonders die Leistung der Herren 35 + Landesliga B zu erwähnen, denn der TC Sulz hätte auch unter regulären Bedingungen den Klassenerhalt abermals mit einem dritten Platz erreicht. Im Laufe der Saison konnte der bestehende Mitgliederstand sogar erweitert werden.
Besonders zu erwähnen ist, dass die komplette Abwicklung des Spielbetriebes, der Aufbau der Plätze und die dazugehörige Pflege ohne externe Firmen organisiert wird.
Herzlichen Dank an alle Helfer, die wie jedes Jahr bei dem Herrichten der Plätze mitgeholfen haben! Hier ist besonders unser Herbert Kühmayer zu erwähnen, denn ohne Ihn wäre dies nicht möglich!
Es hat 2 Kindercamps in den Sommermonaten unter der Leitung unseres staatlich geprüften Tennistrainers Wolfgang Fritsch gegeben. Leider konnte der Tennisschnuppertag im Rahmen des Ferienspiels nicht umgesetzt werden.
Wolfgang Fritsch gibt auf unserer Anlage Trainerstunden für Kinder und Erwachse und wird dies auch 2021 machen.
In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche schöne Stunden. Jeder Tennisinteressierte ist jederzeit auf unserer Anlage willkommen um zu spielen oder einfach nur die Zeit zu verbringen.

Walter Winter (Obmann des TC Sulz)
Ing. Christian Leihsner (Präsident des TC Sulz)

Hier verweisen wir auf die Homepage des Vereins (**www.tcsulz.at**), die mit den neuen Daten im März/April 2021 überarbeitet wird. Bei Anfragen zur Platzreservierung sind wir unter **0664/1642917** zu erreichen bzw. wenn es um das Mitspielen in den diversen Mannschaften oder Auskünfte zum Verein/Platz geht, per Mail bitte an **christian@leihsner.at**.

Unsere Feuerwehren

Die Wahl der FF Grub

Am 30.Jänner 2021 wurde im Feuerwehrhaus, unter Einhaltung der aktuellen Covid Bestimmungen, ein neues Kommando gewählt.

2 Mitglieder haben sich bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen:
Als Kommandant: OBI Christopher Starzer und als **Stellvertreter:** BI Bernhard Schlamp
Beide sind langjährige, erfahrene Mitglieder der FF Grub.

Die Wahl wurde von Bürgermeister Michael Krischke durchgeführt.
Insgesamt wurden 42 Stimmen abgegeben.
Mit 40 Stimmen wurde Christopher Starzer zum Kommandanten gewählt und mit 37 Stimmen, Bernhard Schamp zu seinem Stellvertreter.

Christian Snediz wurde vom neuen Kommando als Leiter des Verwaltungsdienstes bestätigt.
Der Bürgermeister bedankte sich beim bisherigen Kommando für die gute Zusammenarbeit, führte die Angelobung durch und wünschte dem neuen Kommando viel Erfolg und ein „Gut Wehr" für die Zukunft.

Trotz des eingeschränkten Dienstbetriebs und der fehlenden Einnahmequelle der Feuerwehr wurde und wird in weitere Ausrüstung und Instandhaltung investiert. Dabei geht ein großes Dankeschön an die Bevölkerung, die die Feuerwehr auch in dieser, für uns alle, schwierigen Situation weiterhin unterstützt.
Die FF Grub feiert nächstes Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und hofft diesen Festakt in gewohnter Weise, gebührend und mit vielen Gästen feiern zu können.

www.ff-grub.at

vlnr.: Bürgermeister Michael Krischke, OBI Christopher Starzer, V Christian Snediz und BI Bernhard Schlamp

FF Dornbach hat gewählt

Bgm. Michael Krischke (li), OBI Siegfried Mathauser (re)

Am Mi., den 13. Jänner fand unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsmaßnahmen die gesetzlich vorgeschriebene Wahl, unter dem Vorsitz von Bgm. Michael Krischke, des Feuerwehrkommandos statt.

Bei uns stellten sich die amtierenden Funktionäre – Kdt. Siegfried Mathauser und KdtStv. Thomas Schöny zur Wiederwahl zur Verfügung.
Beide Wahlvorschläge wurden von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern zur Kenntnis genommen und bei der anschließend durchgeführten Wahl einstimmig wiedergewählt. Zum Verwalter wurde Ing. Markus Stephan für weitere fünf Jahre wiederernannt.

Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Bürgermeister Krischke bedankte sich dieser bei den Anwesenden Kameradinnen und Kameraden für das Vertrauen in ihr Kommando und vor allem für den Zusammenhalt und die Einstimmigkeit gerade in diesen schwierigen Zeiten. Krischke gratulierte dem wiedergewählten Kommando und bedankte sich weiters für die Mithilfe der FF Dornbach bei der Abwicklung der Massentests in Sittendorf.

Ich bedanke mich bei meiner Mannschaft und bei der Gemeindeführung für die stets gute Zusammenarbeit und hoffe, dass wir dieses Jahr endlich unser neues Feuerwehrfahrzeug im Rahmen eines Festaktes offiziell seiner Bestimmung übergeben können.

Unseren beliebten Feuerwehrheurigen werden wir auch 2021 nicht abhalten können, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir 2022 wieder viele Gäste im Feuerwehrhaus begrüßen dürfen und Sie mit unseren bekannten Schmankerln verwöhnen können .

Gut Wehr, **Siegfried Mathauser, OBI**
Kdt. der Freiw. Feuerwehr Dornbach

Unsere Feuerwehren

Neues Kommando für die FF Sulz

vlnr: OBI Michael Pieler, BI Herbert Embacher, V Roman Stelzer

Am 31. Jänner führten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sulz, unter Einhaltung aller Corona Maßnahmen, die Kommandantenwahl durch.
Als Wahlvorschlag für die Position des Kommandanten wurde VI Markus Friedl und BI Michael Pieler eingebracht und es konnte BI Michael Pieler die Wahl mit 33 Stimmen für sich entscheiden.
Für die Wahl des Kommandanten-Stellvertreter wurden ebenfalls zwei Wahlvorschläge am Gemeindeamt eingebracht, welche auf HBM Herbert Embacher und BM Christian Massatsch lauteten. Diesen Wahldurchgang konnte HBM Herbert Embacher mit 29 Stimmen für sich entscheiden.
Nachdem beide Kandidaten die Wahl angenommen hatten, erfolgte die Angelobung durch Bürgermeister Michael Krischke. Er sprach dem neuen Kommando die besten Glückwünsche aus und wünschte viel Erfolg für das neue Amt! Zum Abschluss sprach Bürgermeister Michael Krischke noch bei dem scheidenden Kommandanten VI Markus Friedl seinen Dank für seine Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Sulz aus. In ihrer Antrittsrede bedankte sich das neue Kommando für das entgegengebrachte Vertrauen der Mannschaft.

Ein weiterer Dank ging an den scheidenden Kommandanten Markus Friedl für seine Verdienste um die Feuerwehr Sulz in den letzten Jahren.
Als erste Amtshandlung wurde V Roman Stelzer durch das Kommando zum Leiter des Verwaltungsdienstes ernannt.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Kommando gerne zur Verfügung!
OBI Michael Pieler +43 664 3808579
BI Herbert Embacher +43 664 5201477

www.ff-sulz.at

Feuerwehrkommando Sittendorf bestätigt

Am 17. Jänner 2021 fand unter dem Wahlvorsitz des Bürgermeisters Michael Krischke die Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter statt.
Das alte und neue Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Sittendorf heißt:
Kommandant: Hauptbrand-inspektor Robert Heindl
Kommandant-Stellvertreter: Brandinspektor Erich Grill
Leiter des Verwaltungsdienstes: Verwalter Josef Heindl

Wir wünschen alles Gute!

www.ff-sittendorf.org

Vier neue Mitglieder in der Sulzer Feuerwehrjugend

Mitte Februar konnten unsere Jugendbetreuer Philipp de Vries und Julia Mühlgrabner gemeinsam mit Kommandant Michael Pieler vier neue Mitglieder in der Feuerwehrjugend Sulz willkommen heißen! Die vier 10-jährigen Tobias Hotop, Antonia Pieler, Felix Pieler und Valentina Pieler haben sich dazu entschlossen der Feuerwehrjugend Sulz beizutreten und damit den einen wichtigen Schritt zum Helfer in der Zukunft gemacht.

In den kommenden Jahren werden die vier Jugendlichen spielerisch auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet und lernen dabei die verschiedenen Bereiche der Feuerwehr kennen.
Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sulz heißen die Jugendlichen in der Feuerwehrfamilie willkommen und wünschen ihnen alles Gute für ihre Feuerwehrzukunft!

LC Wienerwaldschnecken

Denn nicht nur die ausgewachsenen Rennschnecken kommen bei uns ins Schwitzen, sondern auch die kleinsten Bambinis dürfen sich in ihren eigenen Kinderbewerben matchen. Ebenso sportlich ist immer die Staffel der FF Sulz vertreten - selbstverständlich mit der vollständigen Atemschutzausrüstung. Vergangenes Jahr wurde der Wienerwaldlauf nach vielen Besprechungen, Planungen und letztendlich verschärften gesetzlichen Maßnahmen schweren Herzens abgesagt.

„Der Gemeinde Wienerwald Beine machen“, das ist das sportliche Motto des mittlerweile über 200 Mitglieder umfassenden Laufvereins „LC Wienerwaldschnecken“. 2011 wurde der Verein von ambitionierten Läufern gegründet und feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum. Neben den gemeinsamen Teilnahmen an Lauftreffs und Wettkämpfen, stehen vor allem das gesellige Miteinander und die familiären Verhältnisse im Vordergrund. Diese Eigenschaft, welche unseren Verein im Grunde ausmacht, wurde durch die Pandemie zweifelsohne massiv eingeschränkt.

Ebenso betrifft das unseren jährlich veranstalteten Wienerwaldlauf. Traditionell sind die limitierten Startplätze binnen weniger Tage ausverkauft.

„Welchen Pace streben Sie an?“ oder “Wer wird wohl heute gewinnen?“ – diese ehrgeizigen Phrasen wird man bei unserem Wienerwaldlauf wohl seltener hören. Vielmehr punkten unsere sympathischen Moderatorenschnecken Manfred und Günther mit Aussagen an die laufenden Kids wie „Oh, wie praktisch – ihr habt alle Klettverschlüsse!
Toll, gibt es hier schon jemanden, der sich seine Schuhe mit einer Masche zubinden kann?“

Wie es mit dem **Wienerwaldlauf 2021** aussieht? Das wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht. Fakt ist: Wir werden alles in unserer Macht Stehende versuchen, um einen sicheren und alle gesetzlichen Auflagen erfüllenden Lauf veranstalten zu können (ev. Eintrittstests, Abstandsmaßnahmen, etc.).
Denkt daran: Zueinander halten und durchhalten!
Ausführliche Infos zu den Wienerwaldschnecken gibt es unter: www.lc-wienerwaldschnecken.at

Eure Schreiberschnecke, **Katharina Strebinger**
(Schriftführerin des LC Wienerwaldschnecken)

Hundeschule Wienerwald

Gestatten Sie, dass wir uns vorstellen?
Wir sind eine Hundeschule mit langer Tradition.
Unser Verein wurde 1911 gegründet und steht seit dieser Zeit für Hundeerziehung nach den jeweils modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen und natürlich im Rahmen der Tierschutz- und gesetzlichen Vorgaben.
Unser Bestreben ist es, dass alle unsere Mitglieder stolz auf ihre Hunde sind, egal ob man einen Gefährten haben will, welcher sich problemlos in unsere heutige Gesellschaft und sein Umfeld einfügt, oder ob sie darüber hinaus auch Hundesport betreiben wollen. Wir bieten für jeden das Richtige.

Unsere Trainer sind vom Österreichischen Kynologenverband (ÖKV) geprüft und bilden sich laufend weiter fort, um auch die neuesten Erkenntnisse der Kynologie in die Erziehung unserer Hunde einfließen zu lassen. Es hat sich in diesen über 100 Jahren viel gewandelt in den Methoden der Hundeerziehung. Heute wird der Partner Hund mit viel Motivation und positiver Bestätigung erzogen, sodass er immer wieder gerne das tut, was wir von ihm verlangen.
Er ist stolz, dass er uns zeigen kann wie gut er ist.
Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über uns, unseren Verein und die Möglichkeiten, welche wir Ihnen bieten.
Ihre intensive Beschäftigung mit Ihrem Vierbeiner während unserer Kurse stärkt die Bindung ihres Hundes zu Ihnen, lastet ihn artgerecht aus und lässt ihn ausgeglichen und zufrieden sein.

Neugierig geworden?

Schauen Sie einfach auf unserer Webpage **www.oegv-wienerwald.at** vorbei, kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer +43 680 2408083, oder der Email **office@oegv-wienerwald.at**
Abhängig von den jeweils gültigen Corona-Verordnungen bieten wir Ihnen im Rahmen dieser ein qualitativ hochwertiges Trainings- und Funprogramm an.

Wir freuen uns darauf, Sie und ihren vierbeinigen Liebling bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr **ÖGV-Wienerwald-Team,**
2393 Sittendorf, Gaadner Straße 187

Des is der Wienerwald – Die Hymne des Wienerwaldes

Und es wurde still. Uns, den Wienerwald Buam, wurde durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus die Geschäftsgrundlage genommen. Bereits im März 2020 stornierten sämtliche Veranstalter größtenteils unsere Engagements und dieser „Stornowelle“ waren wir hilflos ausgesetzt. Seither stehen wir unter Zwangspause. Dabei wollten wir 2020 unsere erfolgreichste Saison feiern!
Dennoch haben wir nicht aufgegeben und passten uns der Situation umgehend an, indem wir Pläne für die Zukunft schmiedeten. Heimatverbunden, wie wir es sind, entstand der Titel „Des is der Wienerwald“.
Ein Werk, das die Schönheiten, die Vielfalt und Gesellschaft unseres Wienerwaldes spiegelt. Den Musikclip haben wir bereits unserem Freundes- und Familienkreis präsentiert. Natürlich sind diese schwer begeistert und haben uns dazu motiviert, unseren Weg weiter zu gehen. Außerdem konnten wir das Musikstück in Form einer Audiospur dem Bürgermeister sowie Vizebürgermeister vorstellen und auch hier bekamen wir positives Feedback und den Zuspruch der Unterstützung von Seiten der Gemeinde Wienerwald.

Hierfür wollen wir natürlich unseren besonderen Dank aussprechen. Unser Entschluss, niemals von hier weg zu gehen, die Entscheidung, wir stärken die Region und unsere Gesellschaft, scheint Früchte zu tragen. Als Mitglieder und Funktionäre in verschiedensten Vereinen, aber auch beruflich bedingt, finden wir genügend Rückhalt um weiter zu machen.
Die Veröffentlichung war im September 2020 geplant, jedoch war es bis jetzt aufgrund von Corona nicht möglich. Wir freuen uns wirklich schon sehr auf unsere ersten Auftritte, hoffentlich schon in diesem Sommer. Mit der Veröffentlichung werden wir wahrscheinlich auch im Radio zu hören sein, danach können wir wieder 100% durchstarten. Bis dahin heißt es noch durchhalten.

Bleibt gesund und wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen auf dem einen oder anderen Fest!

Eure **Wienerwald Buam**, **www.ww-buam.at**

WIENERWALD BUAM

Das Kreuz ist ein Zeichen des Widerspruchs

Meine lieben Brüder und Schwestern!
Ich möchte mit Ihnen über das Kreuz Jesu Christi nachdenken, welches das am meisten verehrte Symbol der Christenheit ist. Ich möchte das Kreuz Jesu Christi als Zeichen des Widerspruchs zu den Werten und Prinzipien der Welt beschreiben. Es zeigt, wie Gott Gutes aus Bösem, Ordnung aus Chaos, Sinn aus Absurdität und Leben aus Tod hervorbringen kann. Denn durch die menschliche Ohnmacht Jesu Christi, der zu Beginn seines Lebens auf Erden in Windeln gewickelt war, und am Ende seines Lebens, am Holz des Kreuzes starb, kommt Gottes unendliche Kraft zu uns.

Das Kreuz verwirrt die Ungläubigen, es erschreckt die Stolzen, es ist ein Gegenstand der Verachtung und Lächerlichkeit für den bösen Geist. Für jene aber, die an Jesus Christus glauben, ist das Kreuz ein Zeichen des Friedens, ein Zeichen, mit dem wir uns selbst, unsere Kinder, unsere Häuser und alles, was uns am Herzen liegt, segnen. Mehr noch, das Kreuz ist ein Beweis der Liebe Gottes zu uns. Im Kreuz zeigt sich nämlich wie weit Gott, unser Vater, gegangen ist, um uns zu retten. Er hat seinen eigenen Sohn für uns dahingegeben.

Das Kreuz ermahnt uns, die Art und Weise zu ändern, wie wir die Dinge sehen. Es fordert uns heraus, die Welt auf eine Weise zu betrachten, die von der gewöhnlichen weltlichen Sichtweise abweicht. Es ruft uns dazu auf, unsere Beziehungen zu anderen, zum Leben und zum Tod, in der Perspektive des Glaubens zu beurteilen – im Unterschied zu jenen, die keinen Glauben haben und deshalb diese Zusammenhänge nicht selten mit den Augen des Zweifels und der Angst ansehen.

Ein Leben, im Zeichen des Kreuzes Christi, ist nicht Ende, sondern Anfang. Leiden, Schmerz und Verlust sind mit Blick auf das Kreuz keine Dinge mehr, die uns von Gott trennen, sie vereinen uns mit ihm. Die Erniedrigung, die mit dem Kreuz verbunden ist, ist nicht endgültig, sondern nur vorübergehend. Die Sünde entfremdet uns, aufgrund des Kreuzesleidens Christi, nicht länger von Gott, sondern veranlasst ihn, inmitten unserer Sünden, in seiner barmherzigen Liebe zu uns zu kommen.

Jesus Christus hat sich also für uns geopfert. Warum sollten wir uns dann als Opfer betrachten? Seit dem Kreuzesopfer Christi, ist kein zweites Opfer mehr erforderlich! Die Hingabe Christi am Kreuz hat alles überwunden, was uns von der gnadenvollen Gegenwart Gottes trennt. Christus hat durch sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung das Kreuz, das von vielen verflucht wurde, in einen Segen verwandelte. Daher, meine lieben Brüder und Schwestern, kann Jesus auch unsere Kreuze in einen Sieg verwandeln, wenn wir uns bedingungslos in seine Hände geben. Möge unser Herr Jesus Christus Sie und Ihre Familien segnen!

Den jeweils aktuellen Monatsplan mit unseren Gottesdiensten finden Sie unter:
www.pfarresulz.at

Father Anushka Nisan Fernando,
Kaplan von Sulz

Veranstaltungen

Corona bedingt mit Vorbehalt! Bitte jeweilige Kursleiter kontaktieren.

24.04.	Frühlingsfest Naturpark Sparbach	12:00 – 18:00	Naturpark Sparbach
30.04.	„After Work" - Abendwanderung	17:00 – 20:00	Naturpark Sparbach
28.05.	„After-Work" - Orchideen-Wanderung	17:00 – 20:00	Naturpark Sparbach

Infos und Anmeldung: **www.naturpark-sparbach.at** | Sparbach 6, 2393 Sparbach

Aktuelle Informationen zu **FUSSBALL** Sport-Events
finden Sie unter: **www.sv-wienerwald.at**

Infos und aktuelle Termine des URC – **UNION REITCLUB WILDEGG**
(Club-Programm, Turniere; Voltigieren)
gibt es hier: **www.wildegg.at** | Wildegger Str. 40, 2393 Sittendorf

MAWIBA Kurse mit Barbara Gschwandtner: **www.mawiba.net/classes/**
Kontakt: bgschwandtner@mawibatrainer.com, 0664 5378500

ART & MUSIK Fridays
Einladung zu Ausstellung und Konzertserien jeden 2. Freitag im Atelier, Sulz im Wienerwald!
Zeichnungen und Gemälde: Kathleen Amos Eichhorn
Musik: Farid Feyzullayev & Friends
Infos und Anmeldungen: kathy.artistherapy@gmail.com oder +43 664 88430733
Für Kunsttherapeutische Schnupper-Einheiten bitte telefonisch oder via Email kontaktieren.
Art Studio Kathleen Amos Eichhorn
Hauptstraße 210, 2392 Sulz im Wienerwald
kathleenamoseichhorn.com

Größte Auswahl – Bestes Angebot?

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at

SEAT ŠKODA Audi Das WeltAuto.

Die Redaktion dankt Herrn Storch, der seit dem Start ein treuer Inserent der Gemeindezeitung ist, für den folgenden Hinweis: Der Beginn des Jahres 2018 bring das Inkrafttreten des neuen ÖKOSTROMGESETZES. Da gibt es viele erfreuliche Förderungen. Förderungen von PV Anlagen mit Wegfall der 5 kW Begrenzung (pro KW 250,00 Euro) und eine großzügige Stromspeicherförderung von Euro 500,00 pro kWh.

Unsere Gemeinde ist

ENERGIE VORBILD 2020

www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinde

Wienerwald ist Energie-Vorbild-Gemeinde 2020. Damit zählt unsere Gemeinde zu den 200 führenden Gemeinden in Sachen Energieeffizienz.

Besonderer Dank gilt unserer Energiebeauftragten EB DI Daniela Jordan für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie dem gesamten Energieteam der Gemeinde für die Erfassung der Energieverbräuche.

Auf Basis des Energieberichts werden wir in den nächsten Jahren die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen weiterhin steigern.

Wienergasse 82/2A
2380 Perchtoldsdorf

Apollogasse 22/1A
1070 Wien

K&K Immobilien

Perchtoldsdorf Wien Salzburg

K&K Immobilien DI Wittmann GmbH

+43 1 405 98 91 www.kk-immo.at

Müllabfuhr 2021

Sperr- und Sondermüll
Altstoffsammelzentrum
Am Marbach 193, 2393 Sittendorf

	Restmüll		Biomüll	Asche		Sperr- und Sondermüll	
	Sittendorf, Sulz, Stangau, Wöglerin	Dornbach, Grub, Buchelbach, Gruberau	gesamtes Gemeindegebiet	Sittendorf Sulz Stangau Wöglerin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau	Donnerstag !!! 15:00 bis 18:00 h !!!	Samstag 8:00 bis 11:30 h
JAN	05. / 20.	07. / 21.	13. / 27.	20.	21.	07. / 14. / 21. / 28.	
FEB	03. / 17.	04. / 18.	10. / 24.	17.	18.	04. / 11. / 18. / 25.	
MÄRZ	03. / 17. / 31.	04. / 18.	10. / 24.			04. / 11. / 18. / 25.	
APR	14. / 28.	01. / 15. / 29.	07. / 14. / 21. / 28.			01. / 08. / 15. / 22. / 29.	24.
MAI	11. / 26.	12. / 27.	05. / 12. / 19. / 26.			06. / 20. / 27.	29.
JUNI	09. / 23.	10. / 24.	01. / 09. / 16. / 23. / 30.			10. / 17. / 24.	26.
JULI	07. / 21.	08. / 22.	07. / 14. / 21. / 28.			01. / 08. / 15. / 22. / 29.	31.
AUG	04. / 18.	05. / 19.	04. / 11. / 18. / 25.			05. / 12. / 19. / 26.	28.
SEP	01. / 15. / 29.	02. / 16. / 30.	01. / 08. / 15. / 22. / 29.			02. / 09. / 16. / 23. / 30.	25.
OKT	13. / 27.	14. / 28.	06. / 13. / 20.			07. / 14. / 21. / 28.	30.
NOV	10. / 24.	11. / 25.	03. / 17.	10.	11.	04. / 11. / 18. / 25.	27.
DEZ	07. / 21.	9. / 22.	01. / 15. / 29.	07.	9.	02. / 09. / 16. / 23. / 30.	

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen gewählt haben, werden die Tonnen zu den ROT geschriebenen Terminen entleert.
Aufgrund von Feiertagen kann sich der übliche Abfuhrwochentag ändern (das wurde bei den Terminen berücksichtigt!
Die Kleinbehälter 120l/240l Tonnen müssen ab 6.00 h früh bereit stehen!

Die hier abgebildete Karte können Sie um € 25,- am Gemeindeamt erwerben. Sie können damit den Schranken zum Grünschnittsammelplatz in Sittendorf öffnen. Die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt hat in den dafür vorgesehenen Boxen zu erfolgen.

Auf den SMS-Erinnerungsdienst vom Abfallwirtschaftsverband Mödling wird hingewiesen. Bitte informieren Sie sich bei http://moedling.abfallverband.at/ oder Telefon 02236 / 73940 0

Die alljährliche Straßenkehrung wird heuer zwischen Montag, 15. März und Freitag, 19. März 2021 vorgenommen. Bitte geparkte Autos entfernen und eventuelles Streugut (Sand, Kies) von Gehsteigen und Grünstreifen zum Fahrbahnrand kehren (nicht anhäufen).Vielen Dank!

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber
Bürgermeister Michael Krischke,
Redaktion: Vizebürgermeister Karl Breitenseher,
Beide: 2392 Sulz im Wienerwald, Kirchenplatz 62.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 01.05.2021.
Stellen Sie bitte bis dahin auch Ihre Veranstaltungen von Juni 2021 bis September 2021 auf die Homepage, Danke.

ZEITUNG@GEMEINDE-WIENERWALD.AT
Fotos: Gemeinde Wienerwald, M. Markl (Portraits), ansonsten wie angegeben,
Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH,
3860 Heidenreichstein,
Versand: Postamt Wienerwald.

Gemeinde Wienerwald
2392 Sulz im Wienerwald, Kirchenplatz 62

Allgemeiner Parteienverkehr:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich,
Dienstag **16:00 - 20:00** Uhr, Sprechstunden des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters:
Dienstag **18:00 - 20:00** Uhr,

Tel.: **02238/8106**, Fax: 02238/8106-20
WWW.GEMEINDE-WIENERWALD.AT

SCHREIBER.ANJA@GMX.NET
DESIGN | LAYOUT | PRINT

janetschek BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637
klimaneutral DURCH HUMUSAUFBAU Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik
EMAS Geprüftes Umweltmanagement REG.NO.AT-000588
AAE NATURSTROM AAE.AT